

Katze benutzt Haustür als Toilette - was nu?

Beitrag von „Femina“ vom 18. August 2005 18:17

Hallo,

wie ich einem Hundebuch entnehmen kann, soll man zumindest bei Exkrementen mit biologischem Waschmittel und nicht mit Desinfektionsmitteln reinigen, weil dadurch die Fettenzyme aufgelöst werden. Wie das bei Urin ist, weiß ich nicht.

Abgesehen davon frage ich mich, ob die Idee mit dem Futter so gut ist. Früher habe ich auch so gedacht: Da, wo Futter steht, pinkelt die Katze nicht mehr hin. Aber für mich ist das auch eine Art Belohnung, vielleicht merkt die Katze sich: "Aha, wenn ich dahin pinkle, kriege ich Futter." Sprich, wenn das Futter nach einiger Zeit wieder weggestellt wird, pinkelt die Katze vielleicht wieder dahin. Das ist eigentlich eine "positive Verstärkung".

Ich würde lieber versuchen, die Katze jedes Mal zu belohnen, wenn sie an der richtigen Stelle pinkelt (wenn man es halt gerade sieht), und ich würde die Katze ignorieren, wenn man sie beim Pinkeln an der falschen Stelle erwischt. Das Prinzip des Ignorierens wird bei negativen Verhaltensweisen eingesetzt.

Die Idee mit irgendeiner Vorrichtung, die die Katze abschreckt, finde ich bei ganz hartnäckigen Fällen nicht so schlecht. Ich weiß nur keine andere als die Stromvorrichtung. Geht es nicht ohne Schmerzen, z.B. mit einem lauten Geräusch oder mit einem Gestell, das zusammenfällt, oder mit einem Eimer Wasser, der bei einer Berührung über die Katze gekippt wird? 😄

Meine Katze maunzte in der Kindheit immer um 3 Uhr morgens am Schlafzimmerfenster meiner Eltern und hörte nicht auf. Dann hat mein Vater ein Brett auf die Fensterbank gelegt, so dass die Katze samt Brett runtergefallen ist. Geholfen hat es aber immer nur vorübergehend. 😄

Femina